

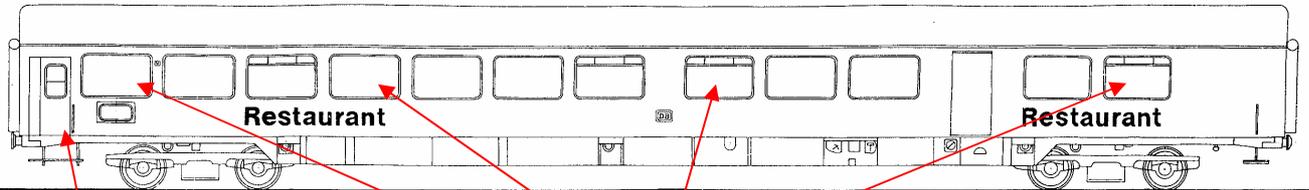
Dieses Merkblatt ist für Hilfskräfte bestimmt und dient im Notfall zur Rettung von Personen.

## Speisewagen

Bauart 132

### 1. Fahrzeugaufbau

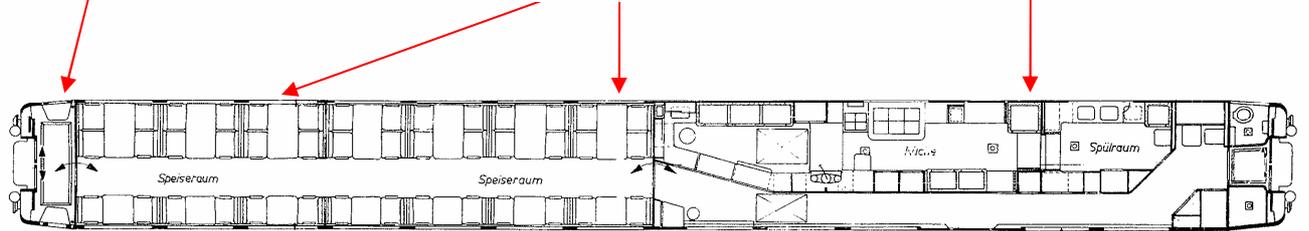
#### ■ Fahrzeugansicht:



Drehfalttür

Notausstiegfenster

Ladetür (Schiebetür)



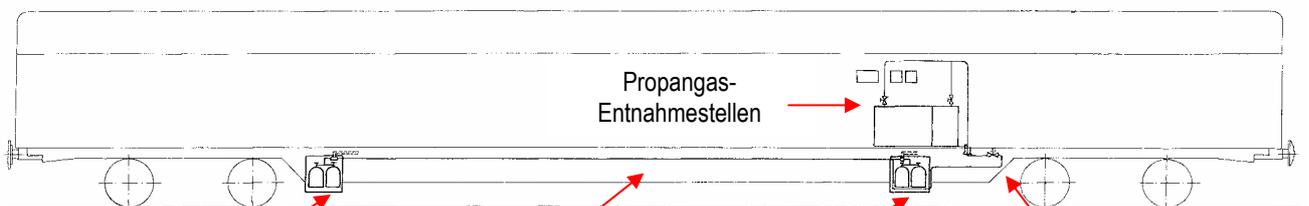
Drehfalttür

Ladetür (Schiebetür)

#### ■ Material der Wagenwände und des Daches:

- Stahlgerippe, außen mit Stahlblech verkleidet
- glimmerhaltige Spritzisolierung, darüber am Fußboden und im Dachbereich 20 mm Polystyrolschaumplatten, Seitenwände mit 60 mm Mineralfasermatten isoliert
- Wände innen Holz, dekorbeschichtet, Küchenbereich mit Nirosta-Bekleidung und Nirosta-Geschränk
- Fußboden Holz, teils mit Teppichboden, teils mit Linoleum, Gesamtdicke ca. 20...25 mm

#### ■ Besonderheiten zu Löschangriffspunkten:



Propangas-Flaschen

Heizöltank und -brenner  
(unter dem Wagen)

Propangas-Flaschen

Propangas-Hauptabsperrenteil  
(vom Innenraum fernbedienbar)

### 2. Rettungs- und Versorgungsöffnungen (nach Priorität)

#### ■ Notausstiege:

Einstiegtüren, Ladetüren, Notausstiegfenster

■ **Türen:**

Drehfalttüren, Notöffnung nach Aufhebung Türblockierung



Von Innen :

1. Betätigen des Notschalters der Tür (nach unten oder oben)
2. Tür öffnen

Von Außen :

Bei Druckluftbeaufschlagung ist die Tür gegen den Schließdruck zu öffnen.  
Anschließend ist im Wageninneren wie unter 1. der Notschalter über der Tür zu betätigen.  
Die Druckluftbeaufschlagung fällt nach ca. 3 bis 6 sec ab.

■ **Fenster:**

- Notausstiegfenster als Ausreißfenster ausgeführt (siehe Punkt 1)
- Doppelglasscheiben aus VSG 6 mm
- Notöffnung von außen mittels Trennschleifer (Steinscheibe)

■ **Übergang zum Nachbarwagen:**

- UIC-Übergang mit Gummiwulst
- pneumatisch betätigte Doppelschiebetür, Tür am ersten bzw. letzten Wagen des Zugverbandes verschlossen und gesichert

■ **Seitenwand unter Fenster:**

Stahlgerippe, verkleidet außen mit Stahlblech, innen Holz, im Küchenbereich Einbauten aus Nirosta

**3. Weitere Gefahren durch elektrischen Strom**

■ **Stromabnehmer der Triebfahrzeuge sollten grundsätzlich abgesenkt sein !**

■ **Hochspannung:**

Bei aufgerüstetem Triebfahrzeug oder Fremdspannungsanschluss führt das zentrale Energieversorgungskabel Hochspannung ! Teile der Energieversorgungsanlage unter dem Fahrzeug können auch nach Abschalten noch Hochspannung führen (Kondensatoren) !

■ **Batteriespannung:**

120 V Batteriespannung ! Freischaltung der Batterien durch Lösen der Hauptanschlusskabel direkt an den Batterien (beidseitig des Fahrzeuges möglich).

**4. Brennbarkeit der Materialien**

- Die Fahrzeuge entsprechen Brandschutzstufe 1 nach DIN 5510. Alle verwendeten Materialien sind schwer entflammbar.

**5. Gefahren durch Flüssigkeiten und Gase**

	Inhalt / Stoff	Mengenangabe	Besonderheiten
■	Flüssiggasanlage	Flüssiggas (Propan)	4 Flaschen, je 11 kg
	Batterie	Schwefelsäure, verdünnt	ca. 120 Liter
	Druckluftanlage	Druckluft bis zu 10 bar	ca. 400-500 Liter
	Klimaanlage	Kältemittel R134a	bis 20 Liter
			in diversen Behältern und Rohrleitungen
			nicht toxisch